

## RFID: Ein Schritt in die Zukunft

## Was bringt Ihnen RFID?

Wir verbessern unseren Service

### Ab 2010 führen die Öffentlichen Bibliotheken Berlins und die Zentral- und Landesbibliothek RFID als neue Verbuchungstechnik ein.

Das Projekt wird finanziert aus Mitteln  
des Europäischen Fonds für Regionale  
Entwicklung (EFRE), des Landes Berlin  
und der Bezirke.

Die Modernisierung aller 75 Bibliotheken  
wird bis Ende 2012 abgeschlossen sein.  
Während der Einführung kann es  
zu Einschränkungen des Bibliotheks-  
betriebs kommen.

Wir informieren Sie laufend über den  
Stand des Projektes unter  
[www.voebb.de](http://www.voebb.de) („Aktuelles“).

Oder fragen Sie uns direkt:

- RFID-Geräte sind schnell und  
lassen sich einfach bedienen.
- Ausleihe und Rückgabe der  
Medien übernehmen Sie selbst.
- Welche Medien Sie ausleihen,  
sehen nur Sie.
- Wir nutzen frei werdende  
Ressourcen zur weiteren  
Verbesserung unseres Service.
- Einige Bibliotheken bieten  
Rückgabeautomaten an, die  
auch außerhalb der Öffnungs-  
zeiten zugänglich sind.
- Unsere Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter unterstützen Sie gern  
und beantworten Ihre Fragen.

Gestaltung: EYES-OPEN, Berlin



# RFID

im Verbund der  
Öffentlichen  
Bibliotheken Berlins

[rfid-im-voebb@zlb.de](mailto:rfid-im-voebb@zlb.de)

## Was ist RFID?

RFID steht für *Radio Frequency Identification* (englisch für Funkerkennung): Daten werden mittels Radiowellen übertragen.

Für die Umstellung auf RFID versehen wir unsere Medien mit RFID-Etiketten, die einen Speicherchip und eine Antenne enthalten. RFID-Verbuchungsgeräte lesen die Chipdaten aus und leiten sie an die Bibliotheksdatenbank weiter.

Zur Ausleihe oder Rückgabe legen Sie die Medien auf das RFID-Gerät. Dadurch werden Ihre Medien automatisch in Ihrem Bibliothekskonto verbucht.

## RFID und Datenschutz

Datenschutz ist uns wichtig. Die Nutzung von RFID erfolgt in Abstimmung mit dem Berliner Datenschutzbeauftragten.

Zum Datenschutz gehört die Datenvermeidung: Wir erheben und speichern nur die Informationen, die für das Ausleihsystem notwendig sind.

Auf den RFID-Etiketten befinden sich keine personenbezogenen Daten, sondern nur die Mediennummern.

Ihre Kundendaten werden ausschließlich in unserer Datenbank gespeichert, die nach den Vorgaben für die Berliner Verwaltung gesichert ist.

## RFID und Gesundheit

Die RFID-Etiketten in unseren Medien senden keine Strahlung aus.

Die Sendeleistung der RFID-Geräte unterliegt strengen gesetzlichen Vorgaben.

RFID-Geräte sondern keine Dauerstrahlung ab. Nur im Moment des Lesevorgangs entsteht ein minimales Magnetfeld, dessen Stärke weit unterhalb der eines Handys oder schnurlosen Telefons liegt.

Die Abschirmung der RFID-Geräte sorgt dafür, dass das Feld nur dorthin wirkt, wo die Medien aufgelegt werden.